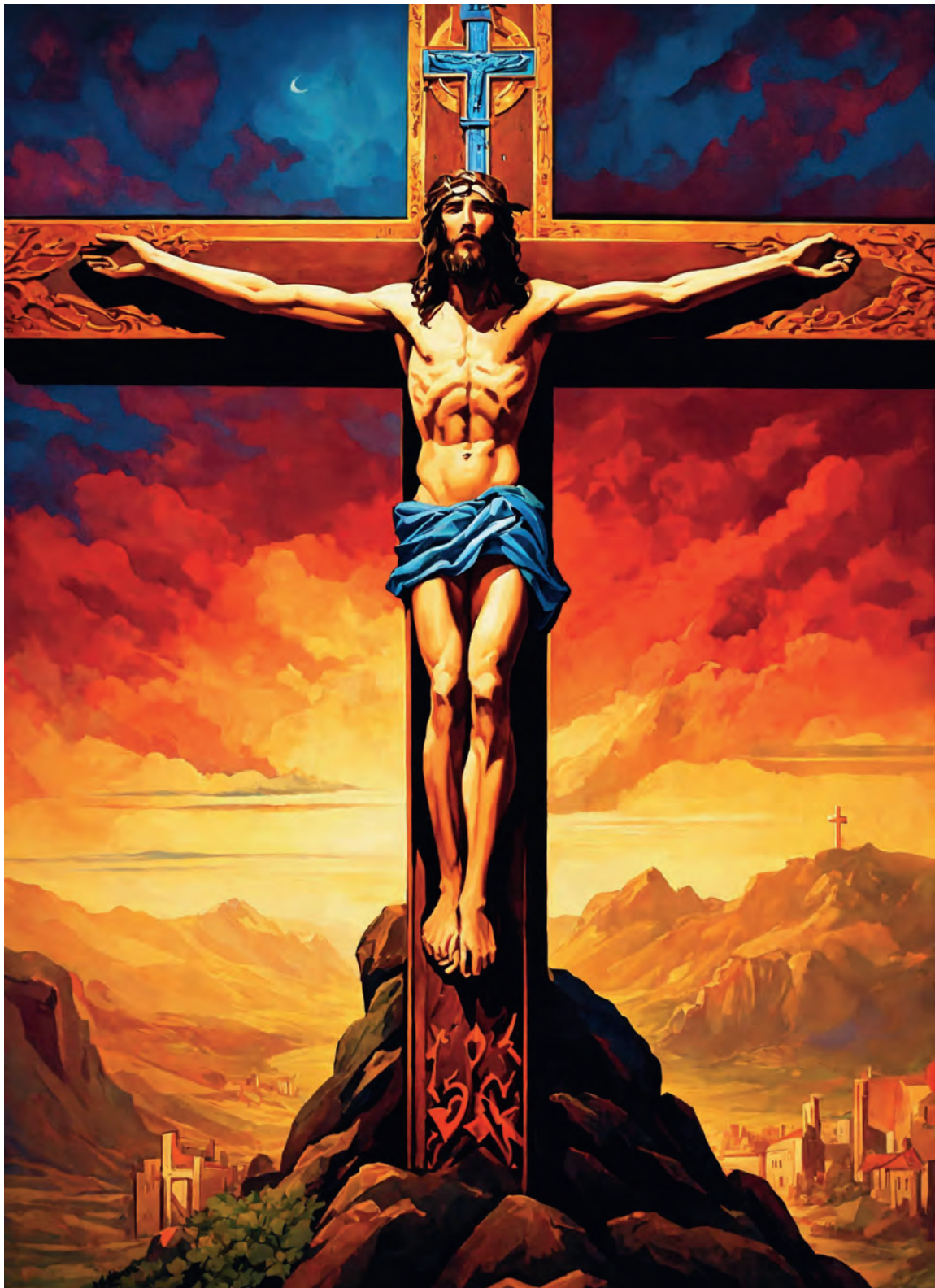


Dialog



**Impulse aus der katholischen Stadtteilkirche
Altenerding-Klettham**

Ostern 2024





Festkonzert 300 Jahre Pfarrkirche Altenerding

Die Schöpfung

Oratorium von J. Haydn

Ira Maria Scholz, Sopran

Falk Hoffmann, Tenor

Johannes Weinhuber, Bariton

Sinfonieorchester

Chorgemeinschaft Altenerding

Franz Maier, Leitung

Sonntag, 21. April 2024, 17:00 Uhr

Karten an der Abendkasse

Es ist ein Kreuz

Von Weihnachten bis Ostern ist nur ein kurzer Zeitsprung. In der Zeit zwischen den beiden hohen Kirchenfesten beginnt ein neues Jahr. Und jedes Mal machen wir neue Pläne und nehmen uns neue Dinge vor – Urlaub, Freund treffen, etwas Neues ausbauen oder renovieren.

Das ist lebensbejahend und macht uns Freude. Wir sehen einen neuen Frühling und alles beginnt zu wachsen und neu zu sprießen.

Aber manchmal geschehen auch Dinge, die wir nicht in der Hand haben, die unsere Pläne torpedieren, ja durchkreuzen.

Wir merken jedes Mal: Wir haben nicht alles selber in der Hand. Und insofern werden wir jedes Mal ein kleines bisschen bescheidener.

Nun steht das Osterfest wieder vor der Tür. Als Christen wissen wir: Wenn auch manchmal jemand oder etwas unsere Pläne durchkreuzt – wir können uns auf Christus verlassen.

Insofern wünsche ich Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Lieben ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Peter Michalek

Inhalt

Durchkreuzt	4
Advent in Mariä Verkündigung	6
... und in Sankt Vinzenz	7
Kirchenverwaltungswahlen 2024	8
Kolping St Vinzenz	9
Seniorenpaternal	10
Seniorenkreise	11
Jubiläen	12
Bücherei Altenerding	14
... und Klettham	15
50 Jahre Pfarrkindergarten	16
Musik fördern	17
Romwallfahrt der Ministranten	18
Termine	19

Durchkreuzt

„Hast Du ein bisschen Zeit für mich, ich muss Dir unbedingt etwas erzählen.“

„Ich wollte Ihnen schon länger erzählen, dass sich die Freundschaft, von der ich erzählt habe, positiv entwickelt hat.“

„Ich brauche Hilfe. Mein Mann ist gerade gestorben.“

Nur drei Momente meiner ersten Wochen in diesem Jahr. Alle diese und ähnliche Botschaften haben etwas gemeinsam: da wird mein Leben mit dem Leben anderer Menschen berührt. Ich werde völlig unvermittelt mit hineingenommen in Lebenssituationen, in denen sich plötzlich etwas verändert hat. Kreuzende Lebenswege - durchkreuztes Leben.

Zuhören ist gefragt, mich dem anderen zuwenden. Achtsam sein mit den Menschen und ihrem gerade durchkreuzten Leben. Egal, ob mit einem schönen oder traurigen, einem hoffnungsvollen oder schwierigen Ereignis. Von einem auf den anderen Moment ist alles anders. Beeinflusst durch einen äußeren Grund, den ich selbst nicht ändern kann, bin ich betroffen. Das wühlt mich auf, lähmt mich und setzt mich mitunter außer Gefecht.

Bei positiven und schönen Anlässen ist das immer einfach. Da strahlt das Gesicht, die

Augen leuchten. Die Freude ist ansteckend, wenn wir miteinander ins Gespräch kommen. Das Lächeln geht weiter, auf andere über.

Bei traurigen und schwierigen Anlässen fällt das (leider) nicht ganz so leicht. Egal, ob es um eine gesundheitliche Diagnose geht, eine langjährige Beziehung auseinander geht, Arbeitslosigkeit, die Kündigung der Wohnung, ein geliebter Mensch stirbt, o.ä. jedes Mal setzt erst einmal eine gefühlte Ohnmacht den Menschen außer Gefecht. Von einem auf den anderen Moment ist plötzlich alles ganz anderes. Nichts ist mehr so, wie es gerade noch scheinbar richtig war. Alles scheint stillzustehen.

Durchkreuzter Lebensmoment.

Durchkreuzte Lebensplanung.

Durchkreuztes Leben.

Vor wenigen Monaten haben wir zusammen Weihnachten gefeiert. Wieder neu haben wir den neugeborenen Gottessohn als Menschenkind in unserer Welt begrüßt und willkommen geheißen. Freude über Freude, weil Gott uns Menschen so sehr liebt, dass ER dafür sogar seinen eigenen Sohn in diese Welt gesandt hat. In eine Welt, in der damals schon nicht alles im Reinen war und ungute Geister das Leben erschwerten.

Trotzdem waren die Freude und Dankbarkeit über die Geburt eines gesunden Kindes sicher riesengroß. So groß, dass wir uns jedes Jahr daran erinnern und es wieder und wieder an Weihnachten feiern.

Wie sich wohl Maria gefühlt haben mag, als der Engel mit der Botschaft Gottes ihr Leben durchkreuzt hat?



Auch sie erlebte die Situation, dass von einem auf den anderen Moment nichts mehr so war wie noch vor wenigen Minuten (eigentlich) geplant. Wie das ganze Leben Jesu sicher völlig anders verlief, als sie es sich als Mutter für ihren Sohn vorgestellt und gewünscht hat. Und trotzdem: Ihr Vertrauen galt ein Leben lang ihrem Gott, ER würde schon dafür Sorge tragen, dass das Leben seines Sohnes in den richtigen Bahnen laufen wird.

Und dann kam das Kreuz.

Das Zeugnis Jesu im Tod am Kreuz veränderte das Leben seiner Jünger und Freunde. Durchkreuzte alles.

Das Leben, das mit der Krippe begann, mit Flucht und Rückkehr aus Ägypten sowie dem eigenständigen Weg, den Jesus immer gegangen ist – denken wir nur an die Suche von Maria und Josef, als der zwölfjährige Jesus im Tempel in Jerusalem zurückgeblieben ist. Jesus war es, der mit seiner Botschaft vom Vater im Himmel und dem Himmelreich auf Erden zahlreiche Menschen um sich versammelte und ihnen Hoffnung und Zuversicht gab. Er hat die Menschen in den Blick genommen, die sonst immer übersehen wurden von der Gesellschaft und hat ihnen Ansehen verliehen. Genau dieser Jesus, der Verkünder der Frohen Botschaft und Helfer der Menschen, er nimmt das Urteil an und trägt das Kreuz auf Golgotha. ER stirbt aufgerichtet und eingespannt zwischen Himmel und Erde, zwischen Gott und den Menschen.

„Gott sei Dank“ wissen wir heute, dass alles gut wurde, denn Jesus blieb nicht im Tod. Gott hat seinen Sohn aus dem Tod auferweckt und ihn uns damit neu geschenkt. Schon wieder: alles durchkreuzt. Die Vorstellung, dass mit dem Tod alles zu Ende war, war plötzlich überholt. Mit der Auferstehung ist der Tod,

ist das Ende, schlagartig durchkreuzt vom Leben und neue Wege und Möglichkeiten aus der Angst tun sich auf. Für alle Menschen aller Zeiten.

Auch für mich. Heute. Hier.

In jeder Krise, die das Leben zu uns bereithält, muss ich neu meinen Weg herausfinden. Ob ich das, was mir meinen Weg durchkreuzt, zur Seite schiebe und verdränge oder mich konkret damit auseinandersetze, ob ich alles runterspiele und verharmlose oder mich extrem hineinsteigere, ob ich ...

Mit Sicherheit werde ich mir nicht anmaßen, den einen oder anderen Weg als den einzig richtigen hinzustellen. Wenn das Leben meinen Weg durchkreuzt, muss ich meinen eigenen Weg herausfinden und gehen. Und es wird jedes Mal seine Zeit brauchen und haben dürfen.

Mitgeben – nicht nur in die durchkreuzten Lebensmomente – möchte ich uns allen einen Gedanken, der mich persönlich immer wieder einfängt und erdet: Mein Vertrauen in unseren guten Gott trägt mich in jeder Situation meines Lebens: in den geraden und krummen, den kurvigen und steilen, den breiten und leisen und natürlich auch in den durchkreuzten Lebensmomenten. Oder wie Margaret Fishback Powers es in ihrem Gedicht „Spuren im Sand“ Gott in den Mund legt: „Dort, wo du nur eine Spur gesehen hast, da habe ich dich getragen.“

In diesem Sinne wünsche ich uns allen den Mut, dass wir uns den durchkreuzten Lebensmomenten stellen. Und Ostern feiern in der Freude darüber, dass Jesus in der Treue seinem Vater gegenüber das Leben aller Menschen durchkreuzt hat.

Anne Rosner, Gemeindereferentin

Adventszauber mit Winterromantik in Mariä Verkündigung ...



Der Pfarrgemeinderat Altenerding veranstaltete am 01.12.2023 einen kleinen Adventsmarkt im Pfarrheimgarten. Mit beteiligt waren auch wieder einige örtliche Vereine. Trotz regen Schneefalls versammelten sich viele Leute im Pfarrheimgarten und besuchten die Glühweinstände der Jungbauernschaft, sowie der Feuerwehr. Für das leibliche Wohl sorgte der Pfarrgemeinderat mit Würstelsemmeln und Suppen. Die Mitglieder des Verschönerungsvereins haben sich dieses Jahr auch wieder besonders ins Zeug gelegt und allerhand

Plätzchen und Stollen präsentiert. Zuvor hatten fleißige Damen und auch Herren der Pfarrei einige Tage lang viele Kränze gebunden und geschmückt, die nach feierlicher Einstimmung und Segnung durch Pfarrer Dr. Vogler im Rahmen des Altenerdinger



Advents an die Besucher verkauft wurden. Die Vereine haben die Einnahmen sodann zusammen gelegt (Freiwillige Feuerwehr: 107,00 €, Jungbauernschaft: 454,50 €, Verschönerungsverein: 810,00 €, Pfarrgemeinderat 2.169,94 €) und so konnte ein Gesamterlös von 3.541,44 €

erzielt werden, der nun an die St.-Nikolaus-Schule Erding mit einem symbolischen Scheck übergeben wurde. Hier gibt es während der Tagesstätten-Zeit für die Kinder Anwendungen in der Ergotherapie, sowie Physiotherapie. Die Spende wird für weitere wichtige Anschaffungen in diesem Bereich verwendet.

Anna-Lisa Burgmair



... und in Sankt Vinzenz



Am Vorabend zum ersten Advent sollte in St. Vinzenz wieder der Adventszauber stattfinden. Alles war geplant und besprochen. Doch dann fing es an zu schneien und es zeigte sich, dass fast der ganze Schnee des Winters in zwei Tagen und einer Nacht fallen sollte. Am Samstag Morgen schaufelte sich Irene Schollwöck mit ihrem Mann durch die Schneemassen. Auch die Mitglieder des Pfarrgemeinderats arbeiteten sich bis zum Kirchhof vor und schaufelten mit so gut es ging. So begann die Vorbereitung zum abendlichen Adventsauftritt. Nachdem es immer weiter schneite, wurde zwischendurch überlegt, ob der Adventszauber überhaupt durchgeführt werden kann. Aber nur kurz, denn schnell waren sich alle einig: Mit all dem Schnee wird es ein romantischer Abend. Also einfach weiter schaufeln, dekorieren, Würstl holen, Tische aufstellen und was sonst noch zu tun war.



Um 18 Uhr begrüßte Gemeindeferentin Anne Rosner zur

Familien-Wortgottesfeier, mit der die Adventszeit beginnen sollte und segnete die davor gekauften oder mitgebrachten Adventskränze.

Danach wurde der Adventszauber eröffnet. Viel mehr Besucher, als wegen der Schneeeverhältnisse erwartet, freuten sich über die selbstgemachten Marmeladen, Plätzchen und Lebkuchen, oder bewunderten die angebotenen Bastelarbeiten. Es gab auch noch einige Advents- und Türkränze oder Gestecke zu kaufen, die von Renate Falge und einigen Helfern, zum Teil auf Bestellung, in den Tagen davor gebunden wurden.

Für das leibliche Wohl wurden Ofenkartoffeln und Hot Dogs angeboten.

Um ihre Reisekasse für die Romwallfahrt aufzubessern, wurden von allen Ministranten fleißig leckere Kürbiswaffeln gebacken und verkauft. Glühwein und Punsch gab es bei der Kolpingsfamilie. Wie es schon lange Tradition ist gab es auch wieder einen bunten Büchertisch und viele Überraschungspakete am Losestand.

Eine musikalische Einlage gab der Kinderchor der "Spatzen und Raben" unter der Leitung von Robert Grüner zum Besten.

Anschließend hatten die Chorkinder einen Riesenspaß, sich in die Schneeberge zu werfen.

Robert Grüner und seine Familie verstärkte mit einem musikalischen adventlichen Zwischenspiel die tolle Adventsstimmung. Romantik kam auf, als die Feuerschalen im Innenhof entzündet wurden, deren Nähe immer wieder zum Aufwärmen gesucht wurde.

Alles in Allem waren wir froh, dass wir den Abend nicht abgesagt haben und mit dem Adventszauber den Advent wirklich zauberhaft beginnen konnten.

Evi Walzer, Fotos Bettina Ber

Kirchenverwaltungswahlen 2024

Wir gestalten die Zukunft der Kirche

Am 24. November 2024 steht die Wahl der Kirchenverwaltungen in der Erzdiözese an. Die kommende Amtsperiode erstreckt sich über sechs Jahre. Wir suchen Frauen und Männer, die aus unserer Pfarrei stammen und bereit sind, als engagierte Vertreterinnen und Vertreter Verantwortung zu übernehmen und aktiv an der Gestaltung unserer Kirchengemeinschaft mitzuwirken. Die Kirchenverwaltung ist ein bedeutender Dienst an den Menschen in unserer Pfarrei, von dem alle profitieren.

Im Frühjahr 2024 wird ein allgemeiner Aufruf zur Kandidatur für die Kirchenverwaltung in unserer Pfarrei veröffentlicht. Doch bereits jetzt ermutigen

wir Sie dazu, Ihr Interesse an einer Mitwirkung in der Kirchenverwaltung zu zeigen oder Personen vorzuschlagen, die Ihrer Meinung nach besonders geeignet sind.

In den kommenden Monaten erhalten Sie weitere Informationen über die Tätigkeiten der Kirchenverwaltung, die Aufgaben der Mitglieder und den Ablauf der anstehenden Wahl am 24. November 2024. Darüber hinaus wird eine eigene Kampagnen-Website für die Kirchenverwaltungswahlen 2024 entwickelt, die Ihnen weiterführende Einblicke bieten und bei drei digitalen Auftaktveranstaltungen in den Seelsorgsregionen des Erzbistums vorgestellt wird. Gestalten wir die Zukunft unserer Kirche!



Bläserkonzert des
Ökumenischen
Bläserkreises zum Fest
Christkönig am 25. 11.
2023. Herr Pfarrer
Dr. Vogler liest Texte und
Gebete

Konzert mit 3 Chören:
Liedertafel Erding -
Frauenchor der
Liedertafel und
Singkreis St. Vinzenz.
Die Geburt Christi -
Oratorium von Heinrich
von Herzogenberg
Leitung H.Georg
Schwarz



Kolping St. Vinzenz - Mitgliederversammlung und Neuwahl

Am 4.10.2023 fand die Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie Klettham Sankt Vinzenz im Gasthaus Wanderer in Erding statt.

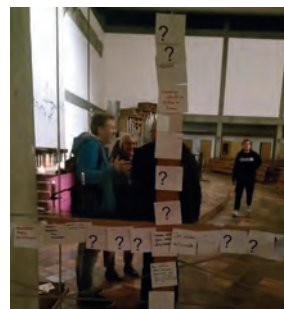
Der Vorstand berichtete über die zahlreichen Aktivitäten. Dazu gehörten 2022 und 2023 religiöse Veranstaltungen wie das Gebet in die Nacht, die Bezirksmaiandacht in Oppolding, ein Lagerfeuer Gottesdienst, der Kolpinggedenktag im Dezember und die Diözesanwallfahrt nach Poing. Aber auch andere Aktivitäten wie eine



Hochwasserschutz-Radltour, die Organisation eines Nikolausdienstes, Singen am Lagerfeuer, Minigolf oder die Kleider- und Altpapiersammlung aller Erdinger Kolpingsfamilien wurden 2022 und 2023 durchgeführt. Am 14.10.2023 fand nach Corona erstmals wieder das Kletthamer Herbstfest im Pfarrsaal Sankt Vinzenz mit der Bigband „Shepherds Delight“ statt. Außerdem beteiligte sich die Kolpingsfamilie Klettham engagiert an den Veranstaltungen der Pfarrei. So organisierte Kolping beim Pfarrfest 2023 den Getränkeausschank und beim Adventszauber 2023 am 1. Advent im Pfarrhof den Glühwein-Ausschank.

Die zahlreich erschienen Mitglieder zeigten sich zufrieden mit der Arbeit des Vorstandes, entlasteten die Vorstandschaft und wählten anschließend den Vorstand neu.

Für 2024 gestaltet die Kolpingsfamilie Klettham am Gründonnerstag nach dem Gottesdienst um 19.00 Uhr wieder den Einstieg in das Gebet durch die Nacht in der Werktagskirche. Danach wird die Jugend fortführen bis zum nächsten Morgen.



Am Samstag, den 20.04.2024 organisieren die Erdinger Kolpingsfamilien wieder die traditionelle „Kleider- und Altpapiersammlung“. Der Erlös wird dabei immer für soziale Zwecke gespendet.

Für den Herbst ist auch wieder ein Herbstfest geplant, voraussichtlich am Samstag, den 19. Oktober 2024.

Ansprechpartner für die Kolpingsfamilie: Wolfgang Reiter, Beethovenstraße 1a, 85435 Erding, Telefon 08122-91251

Wolfgang Reiter, Leitungsteam Kolpingsfamilie Klettham



Die neugewählte Vorstandschaft der Kolpingsfamilie Klettham: von links die beiden Vorsitzenden Wolfgang Reiter und Claudia Deimer, den Präses Dr. Jan-Christoph Vogler, die Beisitzer Franz Bauer und Elfriede Daimer, den Kassier Heinz Daimer, die Kassenprüferin Sigrid Hilbig, den Jugendvertreter Jonas Gehring, die Beisitzerin Christine Schmid-Gehring, den Schriftführer Uwe Gehring und die geistliche Leiterin Sabine Reiter.

Seniorenpastoral

Abschied von Pfr. Dr. Franz Gasteiger

Pfr. Franz Gasteiger trat am 1. November 2003 die Stelle als Seniorensseelsorger in den Erdinger Seniorenheimen an. Er feierte dort gerne Gottesdienste, er kannte die Bewohnerinnen und Bewohner und diese kannten ihn. Die Tür zu seinem Büro stand stets offen und alle konnten zu ihm kommen: Bewohnerinnen und Bewohner ebenso wie Angehörige, Ehrenamtliche, Pflegekräfte, Pflegedienstleitungen und Heimleitungen – für alle hatte er Zeit und war er da.

Da Pfr. Franz Gasteiger mit Herz und Seele Seelsorger war, half er ab September 2008



Foto: © Daniela Oldach

auch im Ruhestand gerne in den Erdinger Seniorenheimen aus. Er kam regelmäßig ins Heiliggeist-Stift und feierte mit uns die Eucharistie. Stets war es Pfr. Franz Gasteiger wichtig, Gott als menschlichen, als liebenden und verzeihenden Gott aufzuzeigen. Er war zutiefst überzeugt, dass Gott uns Menschen liebt und annimmt, so wie wir sind. Er hatte stets ein offenes Ohr, stand zur Seite und unterstützte. Für Franz Gasteiger stand immer der Mensch im Mittelpunkt und die Sehnsucht der Menschen nach Gottes Segen und Beistand.

Nun endet der Lebensweg von Pfr. Franz Gasteiger auf tragische Weise. Nach dem Brand in seinem Haus ist er am 8. Januar 2024 seinen schweren Verletzungen erlegen und heimgekehrt in seine ewige Wohnung bei Gott. Pfr. Dr. Fritsch und ich haben bei Gedenkgottesdiensten mit den Bewohnerinnen und Bewohnern im Heiliggeist-Stift und im Fischers Seniorenzentrum an ihn erinnert und für ihn gebetet; und wir werden ihn in guter Erinnerung behalten. Im festen Vertrauen, dass es ihm bei Gott jetzt gut geht.

Lieber Franz, herzlich „Vergelt's Gott“ für all das Gute, das Du in den vergangenen Jahren bewirkt hast.

Andrea Schirnjack, Leiterin der Seniorenpastoral im Landkreis Erding

Danke an Ehepaar Küpperscheeg

Seit dem 10. Mai 2014 engagiert sich das Ehepaar Küpperscheeg im Pichlmayr Seniorenzentrum und gestaltet die Gottesdienste auf vielfältige Weise mit: Heidi Küpperscheeg kümmert sich um Blumenschmuck, den Adventskranz, Palmbüschen, Ostereier, Kräuterbüschen und schön gestaltete Kerzen. Sie ist als Lektorin aktiv, bereitet auch Fürbitten vor und anderes mehr. Gemeinsam mit ihrem Mann übernahm sie die musikalische Gestaltung der Gottesdienste im Haus, sie spielten gemeinsam Veeharfe und Frau Küpperscheeg spielt auch Hackbrett. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür! Völlig unerwartet verstarb Friedhelm Küpperscheeg am Heiligabend vergangenen Jahres, nach kurzer schwerer Krankheit. Beim Gottesdienst im Pichlmayr Seniorenzentrum am 5. Januar 2024 dachten wir ganz besonders an ihn, denn bei diesem Gottesdienst wollten wir mit ihm seinen 70. Geburtstag feiern. Friedhelm



Foto: Katja Engl, Pichlmayr Seniorenzentrum

Küpperscheeg konnte leider diesen Geburtstag und auch das 10-jährige Jubiläum im Pichlmayr Seniorenzentrum nicht mehr mit uns feiern. Doch wir wissen ihn geborgen bei Gott.

Liebe Heidi Küpperscheeg, „Vergelt's Gott“ für Ihr Engagement für die Seniorinnen und Senioren. Ich wünsche Ihnen viel Kraft und Gottes Beistand für diese schwere Zeit.

Andrea Schirnjack, Leiterin der Seniorenpastoral im Landkreis Erding

Seniorenkreise

Mariä Verkündigung

Jeden Monat treffen sich die Senioren der Pfarrei Mariä Verkündigung einmal im Pfarrheim, um einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Rund 50 Frauen und Männer kommen dazu regelmäßig und genießen Kaffee und selbstgebackene Kuchen zusammen. So bleibt ein Teil des Obolus von fünf Euro pro Treffen oft unangetastet. Im Anschluss an das Kaffeetrinken gibt es ein abwechslungsreiches Programm, angepasst an das Kirchen- und Kalenderjahr.

Den Überschuss spenden die Seniorinnen und Senioren jedes Jahr. 2023 konnten deshalb jeweils 500 Euro an das Sophienhospiz in Erding und das Leserhilfswerk „Licht der Herzen“ übergeben werden.

Da die Scheckübergabe im Sophienhospiz am Sternweg stattfand, konnte ich mit

meinem Team bei einer Führung die verschiedenen Bereiche des Hospizes kennenlernen.

Maria Scharlach, Leiterin der Seniorennachmittage in Mariä Verkündigung, mit Team



Foto: Gabi Zierz

auf dem Bild (v.l.): Maria Friedrich, Maria Kupke, Christl Gärtner, Redakteurin Gabi Zierz, Irene Angerer, Tadeusz Szymanski, Maria Scharlach, Monika Bachmaier, Uschi Köppl, Hospizleiterin Rita Gabler und Annelies Wagner

Sankt Vinzenz

Wir, die Seniorinnen und Senioren von St. Vinzenz, treffen uns jeden 1. Donnerstag im Monat.

Zuerst feiern wir in der Kirche gemeinsam Gottesdienst,



Leni Richly, Marianne Rusche, Christl Hollesch, Gitta Heikenwälder, Otti Kober

anschließend treffen wir uns im Pfarrsaal. Dort trinken wir Kaffee und es gibt immer leckeren Kuchen. Dann wird den Geburtstagskindern mit Gstanzl und einem kleinen Geschenk gratuliert.

Jeder Monat wird mit einem besonderen Programm gestaltet, z.B. Gedächtnistraining, Sommerfest, Herbstausflug, Adventfeier, bunter Nachmittag, ...

Herzliche Einladung:

Donnerstag, 4. April – „Humor“ mit Herrn und Frau Hintermaier

Donnerstag, 2. Mai – Heiter Geschichten, gelesen von Sabine Koppe

Donnerstag, 6. Juni – Immer wieder ...

Donnerstag, 4. Juli – Sommerfest mit Tombola

Wir freuen uns, wenn auch Sie bei uns vorbeischaun und bleiben.

Wir begrüßen Sie gerne!

Christl Hollesch mit Team

01. JUNI 2024



JUBILÄUMS-SOMMERFEST - AB 11 UHR

BIERGARTENBETRIEB MIT BLASMUSIK 🎺

FÜHRUNGEN DURCHS GERÄTEHAUS 🚒

KAFFEE & KUCHEN 🍰

RUNDFAHRTEN MIT DEM OLDTIMER 🚗

OCHS' VOM GRILL 🍖

**ABENDS GROSSE BAR MIT
DJ SIMON GOTZ** 🎵



Holunderstraße 6, 85435 Erding
Neben der S-Bahn Haltestelle Altenerding

EINLADUNG zur 150-Jahr-Feier

Krieger und Soldatenkameradschaft

Altenerding

am Sonntag, 14. Juli 2024

bei jeder Witterung

- Gottesdienst um 10:00 Uhr mit ortsansässigen Vereinen am Kriegerdenkmal
- Kranzniederlegung für gefallene Kameraden durch Schirmherr OB Max Gotz und MdL Ulrike Scharf
- Trompetenspiel mit 3 Salutschüssen
- Einzug in den Pfarrgarten Mariä Verkündigung Altenerding mit musikalischer Unterhaltung durch die Stadtkapelle Erding
- Mittagstisch und Kuchenbuffet

Alfred Krämer und Lothar Holler für die
Vorstandschaft



150 Jahre Schützenverein Hubertia

Altenerding



Die Schützengesellschaft Hubertia Altenerding feiert 2024 ihr 150-jähriges Gründungsfest. 1874 wurden die Zimmerstutzen-Schützengesellschaft

Hubertia Altenerding gegründet. Leider sind aus der Gründerzeit keine Unterlagen mehr vorhanden. Erst aus dem Jahre 1904 gibt es anlässlich der Fahnenweihe Unterlagen – Korbinian Holmburger war der 1. Vorstand. Geschossen wurde damals im Adlberger, quer durch Gast- und Nebenzimmer, auf einem Schießstand. Durch die Wirren der beiden Weltkriege schwankte die Zahl der Mitglieder zum Teil ganz erheblich. Ende 1944 waren es dann noch 128.

Leider war es mit dem Aufschwung bald wieder



zu Ende, denn nach dem Einmarsch der Alliierten am 1. Mai 1945 mussten sämtliche Gewehre abgeliefert werden. Damit war es auch mit dem Schießen vorbei. Wieder Leben kam 1949 wieder in den Verein, denn die Schützengesellschaft Hubertia wurde 75 Jahre alt. Am 23.07.1950 verstarb Ehrenschiessenmeister Boos im Alter von 93 Jahren, der auch im hohen Alter noch aktiv am Schießen teilgenommen hatte.

51 Mitglieder trafen sich im November 1950 und der Schießbetrieb wurde wieder aufgenommen. 1958 wurde der Schießstand im Adlberger auf zwei Stände erweitert. Da aber mittlerweile die Sicherheitsanforderungen gestiegen waren, zogen die Hubertia Schützen 1964 ins Park-Cafe um. Fortan teilten sie sich den Schießstand mit den Adlerhorst Schützen. Im November 1985 konnte dann die neue Schießanlage im ehemaligen Radlkeller der Altenerdinger Volksschule von Pfarrer Koller eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben werden.

Nach dem großen Umbau 2014 übernahm die SSG Sempt stellvertretend für den Schützengau Erding die Anlage. Seitdem sind wir Untermieter der SSG Sempt und blicken auf eine nunmehr mehr als 10-jährige Partnerschaft zurück.

Am 14. Juli feiern die Hubertia Schützen mit der Krieger- und Soldatenkameradschaft Altenerding ihr Jubiläum im Pfarrheimgarten mit.

Peter Lang, Schützenmeister

Jahresbericht der Pfarrbücherei Altenerding

Wir freuen uns, Ihnen viele positive Informationen aus unserer Bücherei zum vergangenen Jahr 2023 vorstellen zu können.

Die Anzahl der Leser, Besuche und Entleihungen unserer Medien steigerte sich auch 2023 im Vergleich zum Vorjahr wieder.

737 aktive Leser haben unsere Bücherei 6.584 mal besucht!

Aus unserem Bestand von **9.966 Medien** wurden **19.132 Entleihungen** getätigt. Mehr als die Hälfte der Entleihungen fielen wieder auf Kinderbücher, - spiele, - CDs, - DVDs und Tonies.

2023 kamen in der Bücherei **88 Neuansmeldungen** hinzu, darunter wieder viele junge Familien mit Kindern, sowie eine Schulklasse mehr als in den letzten zwei Jahren.

Unsere **16 Mitarbeiter** haben mit **1760 Stunden** ehrenamtlicher Arbeit nicht nur die **429 Stunden** der Öffnungszeiten gewährleistet, sondern auch unsere Veranstaltungen wie eine Büchervorstellung, zwei Bücherflohmärkte, den Tag der offenen Tür, Erzähltheater beim Adventsmarkt und die Besuche von Kindergärten, Kinderkrippe und Schulklassen in der Bücherei organisiert.

808 Besucher kamen zu unseren öffentlichen Veranstaltungen.

Sehr gefreut haben wir uns auch 2023 über die Spende vom Pfarrgemeinderat Altenerding, dessen Erlös aus dem Verkauf der Palmbüschen wieder an die Bücherei ging (900 €). Durch das große Interesse an unseren beiden Bücherflohmärkten konnten wir mit dem Gewinn, privaten Spenden und den öffentlichen Förderungen knapp 400 neue Medien kaufen. Zusätzlich nahmen

wir 581 gespendete Medien in unseren Bestand auf. Durch die Nutzung der gespendeten Medien und der Tatsache, dass wir immer noch kostenfrei für alle Nutzer sind, konnten wir auch Beiträge zu den "UN-Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030" (Hochwertige Bildung und Nachhaltiger Konsum) leisten. Veränderungen in unserem Team gab es auch 2023.

Eine Mitarbeiterin haben wir nach über 20 Jahren aktiver Zeit verabschiedet und zwei neue Mitarbeiterinnen für unsere Bücherei gewinnen können.

Leider ist unsere langjährige Leiterin Frau Fürtsch verstorben.

Sie hat unsere Bücherei fast vier Jahrzehnte lang geleitet und geprägt.

Vorausschau für 2024:

- 24.03.2024 Büchervorstellung im Strickcáfe Langengeisling
- 20.04.2024 Bücherflohmärkte im Pfarrheim/-garten Altenerding
- 07.09.2024 Bücherflohmärkte im Pfarrheim/-garten Altenerding
- 12.10.2024 Tag der offenen Tür in der Bücherei mit anschließender Lesung

Ein herzliches Dankeschön an alle Leser, den Mitarbeitern der Bücherei, den Förderern (Stadt Erding, Pfarrei Altenerding) und Unterstützern für das erfolgreiche Bücherei-Jahr 2023.

Renate Paukner-Fill

Stadtteilbücherei Klettham

Die Stadtteilbücherei Klettham blickt auch 2023 auf ein erfolgreiches Jahr zurück. **382 kleine und große Leserinnen und Leser** konnten aus über **5.400 Medien** auswählen: Bücher, CDs, Tonies, Kinderfilme, Brett- und Konsolenspiele sowie Zeitschriften gehören zum Angebot der kleinen Zweigstelle!

Insgesamt wurden **16.517 Medien ausgeliehen** – ein toller Erfolg, über den sich das ehrenamtliche Mitarbeiter*enteam und Eva Klatte, die die Stadtteilbücherei Klettham mitbetreut, sehr freuen.

Vor allem die Tonies fanden großen Anklang und wurden gerne ausgeliehen. Die schönen Figuren vereinfachen Kindern den Umgang mit der Abhörtechnik und machen Spaß. Deshalb wird der Bestand auch im neuen Jahr erweitert werden.



Viele Leser freuten sich auch über die Möglichkeit, aktuelle Romane, welche in der Hauptstelle lange Wartezeiten haben, zeitnah ausleihen zu können.

Neben den offiziellen Öffnungszeiten, **Dienstag und Freitag von 15-17 Uhr und Sonntag von 11.45 -12.15 Uhr**, stand das Angebot der Bücherei an den Donnerstagen für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Klettham und den anliegenden Kindergärten zur Verfügung.

In den Ferien wurden die Öffnungszeiten **donnerstags von 10.00-12.00 Uhr** erweitert, so dass auch der Vormittag zu einem Büchereibesuch genutzt werden konnte.

Im April feierte die Einrichtung bereits ihr 7-jähriges Bestehen. Musikalisch umrahmt wurde der kleine Festakt von Alexander und Luzia Scholz und ein Highlight war das

Vorlesen für Kinder von Oberbürgermeister Max Gotz. Beim anschließenden Stehempfang konnten die Gäste die Angebote der Stadtteilbücherei kennenlernen.



Beim Stadtteilstfest im Sommer, das vom Quartiersmanagement initiiert wurde, hatte die Bücherei die Möglichkeit, sich mit einem Stand den Besuchern vorzustellen.

In den Pfingstferien fand ein Spielevormittag mit Frau Ber statt und eine Grusellesung mit anschließendem Basteln in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement fand im Herbst ebenso großen Anklang.

Für 2024 soll die bewährte Zusammenarbeit mit der Grundschule Klettham sowie dem Schulkindergarten und dem Kindergarten St. Vinzenz fortgesetzt werden.

Die Angebote der Stadtteilbücherei sind nicht nur für die Kinder wichtig, sondern sie ermöglichen eine wohnortnahe Literaturversorgung für alle Menschen im Stadtteil. Sie ist eine attraktive kulturelle Einrichtung der Stadt Erding und wird auch durch die Pfarrei sehr unterstützt.

Das Team freut sich auf ein gutes Jahr 2024 und lädt bereits jetzt herzlich zum 8-jährigen Bestehen am Sonntag, **28.04.2024, 11.45 Uhr – ca. 12.30 Uhr** ein!

Stadtteilbücherei Klettham
Vinzenzstr. 9
08122/18 73 740

Eva Klatte und Ingrid Müller-Heß

50 Jahre Pfarrkindergarten in Mariä Verkündigung

Im Blick auf das Jubiläum unseres Kinderhauses in Altenerding durfte ich Frau Rauber, die Leiterin, interviewen.

Anne Rosner (AR): Grüß Gott Frau Rauber. Mir ist die Jubiläumszeitung zum 40jährigen Kinderhaus Mariä Verkündigung in die Hand gefallen. Das war 2014 – heißt, die Einrichtung wird dieses Jahr 50 Jahre alt. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum! (Passt ja sehr gut zu unserem Jubiläumsjahr hier in Altenerding.)

Was war denn in den letzten 10 Jahren so besonderes los?

Gabi Rauber (GR): Das neue Haus wurde rasch mit Leben gefüllt. Die Kinder waren von den neuen Räumen sehr begeistert. Die Krippe ist nun fester Bestandteil der Gemeinschaft im Kinderhaus. Alle fühlen sich hier wohl und gehören dazu.

Wo man sich wohlfühlt, da ist eine gute Basis zum Wachsen, Entwickeln und Lernen. Dazu hat über viele Jahre das beständige Team tatkräftig und kreativ mit hohem Engagement beigetragen.

Was uns besonders freut ist der Vertrauensbeweis, dass viele ehemalige Kindergartenkinder ihre eigenen Kinder wieder in „ihrem“ Kindergarten bei uns anmelden.

Und noch was Nettes: Unser Träger, Pfarrer Dr. Vogler, ist uns mal „aufs Dach gestiegen“. Zusammen mit dem Mesner, Herrn Bauer, war er auf unserem Kinderhaus-Flachdach und hat alle Bäumchen, die mittlerweile dort gewurzelt hatten, wieder ausgerissen, um eine Beschädigung des Daches zu verhindern.

Dann war ja in dieser Zeit auch Corona mit allen Auswirkungen dazu. Wir haben ein großes Plakat draußen an den Zaun gehängt, dass wir „unsere“ Kinder vermissen. Die Familien durften bunte Steine dazu legen – es wurden fast täglich mehr.

Unsere neueste Errungenschaft ist ein Trampolin im Garten. Dafür haben

unsere Kinder mit ihrem Beitrag in der weltweiten Abstimmung beim Wettbewerb der VR-Bank das Preisgeld gewonnen und sich dieses gewünscht.

AR: Ich weiß, dass am 4. Mai „Tag der offenen Tür“ im Kinderhaus ist. Wie feiern Sie denn Ihr Kinderhaus-Jubiläum?

GR: Zu unserem Jahresthema „die Feste“ haben wir zusammengetragen, was uns alles einfällt. Natürlich feiern wir dieses Jahr die Feste im Kirchenjahr, wie sonst auch. Fasching, Sommer- und Übernachtungsfest für die Vorschulkinder dürfen nicht fehlen.

Dazu kommen sogenannte „ungewöhnliche Feiertage“ wie der Weltgummistiefel-Tag, der Puzzle-Tag, der Winterfesttag oder der Welttag des Purzelbaums. Mit solchen und ähnlichen Festen setzen wir im Gruppenalltag kleine Höhepunkte.

Zum „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 4. Mai darf am Nachmittag jeder kommen, alle sind herzlich willkommen. Kaffee und Kuchen werden verkauft, es gibt viele Möglichkeiten, sich über unsere Arbeit und das Kinderhaus zu informieren und natürlich jede Menge Attraktionen für die Kinder.

AR: Das klingt nach einem besonderen Jahr mit vielen Höhepunkten. Dazu wünsche ich Ihnen und Ihrem Team weiterhin viele kreative, spannende und neugierig machende Ideen und Umsetzungen. Und allen Kindern viel Freude und Begeisterung dabei.

GR: Danke, Frau Rosner. Auch dass Sie zu uns gekommen sind.



Gemeinde-
referentin Anne
Rosner und
Leiterin des
Kinderhauses
Gabi Rauber

Förderverein Kirchenmusik in Sankt Vinzenz

„Musik bewegt – Wir bewegen Musik“

Dieses Motto hat sich der vor einiger Zeit gegründete Förderverein St. Vinzenz auf die Fahnen geschrieben. Wichtigstes Ziel des Vereins ist es, die musikalische Arbeit in unserer Pfarrei zu unterstützen, und zwar alle Musikerinnen und Musiker ohne Ausnahme: die Kinder- und Jugendchöre ebenso wie den Singkreis oder das Bläserensemble St. Vinzenz.

Die wehenden Fahnen auf der neuen Homepage des Vereins (zu finden unter www.musik-st-vinzenz.de), sind ein eindruckliches Symbol für die Freude und Bewegung, die durch die Musik in unser aller Leben Einzug hält. Musizieren schafft Gemeinschaft – und zusammen singen fördert Zusammenhalt!

Gemeinsames Singen und Musizieren macht aber nicht nur Spaß, sondern wirkt sich auch positiv auf die psychische und körperliche Gesundheit aus. Wie unter anderem Wissenschaftler der Universität Hamburg nachgewiesen haben, fördert es das Vertrauen in die Mitmenschen, kann Angst und Stress abbauen und durch Ausschütten der entsprechenden Hormone Bindungen stärken. Eine Studie der Goethe-Universität Frankfurt zeigte übrigens auch, dass Sänger weitaus weniger anfällig für Burn-out sind als Nicht-Sänger! Für Kinder ist Musik besonders wichtig, denn sie fördert neben der Sprachentwicklung und der Koordination auch die Kreativität und hilft ihnen, sich Gelerntes besser zu merken. Nebenbei macht es auch noch richtig viel Spaß, sich musikalisch auszuprobieren!

Lauter gute Gründe also, warum wir gerade in Zeiten klammer Kassen dafür sorgen sollten, dass es der musikalischen Nachwuchsarbeit nie an Ressourcen und finanziellen

Möglichkeiten fehlt, das gilt für die Finanzierung von Noten und GEMA-Gebühren ebenso wie für die von Proben-Wochenenden oder Aufführungen ...

„Kultur braucht Förderer“

Unter dem Vorsitz von Christoph Riester hat sich nun der Vorstand des Fördervereins St. Vinzenz formiert, der sich dafür einsetzt, dass die musikalische Arbeit in der Pfarrei finanzielle Unterstützung findet, und sowohl die Mitgliedsbeiträge als auch sämtliche Spenden zweckgebunden weiterleitet.

Robert Grüner, Kirchenmusiker in St. Vinzenz, freut sich sehr über diese Initiative und dankt allen, die sich bereits für einen Beitritt zum Förderverein entschieden haben, recht herzlich. Wenn auch Sie die musikalische Arbeit in der Pfarrei fördern möchten, besuchen Sie doch einfach die neue Homepage des gemeinnützigen Vereins, wo Sie Mitglied werden oder eine Spende leisten können.

Barbara Hubert



von links Barbara Hubert, Christoph Riester, Marianne Falterer, Hubert Daimer

Romwallfahrt der Ministranten



Vor knapp 6 Jahren hieß es zum letzten Mal „Ciao Roma!“, als sich rund 50 000 Ministranten auf den Weg machten, eine Woche lang die Spiritualität, Kultur und Hitze von Italiens Hauptstadt zu erkunden. Denjenigen, die bereits einmal dabei waren, blieb vor allem die Papstaudienz auf dem Petersplatz in Erinnerung, auf welche sich nun auch in diesem Jahr wieder viele Ministranten freuen dürfen. Auch die fleißigen Messdiener unserer Stadtteilkirche machen sich in der letzten Juliwoche mit 14 Teilnehmern und 5 Gruppenleitern unter der ehrenamtlichen

Leitung der Pfarrverbandsratsvorsitzenden Renate Falge auf den Weg. Unter dem diesjährigen Motto „Mit dir“, rufen wir Sie als Gemeinde auf, uns dabei zu helfen diese Wallfahrt für alle Jugendlichen möglich zu machen und die Finanzierung zu unterstützen. Denn die Reisekosten für dieses einmalige Erlebnis belaufen sich auf rund 570 € pro Person allein für Unterkunft und Transport, was für Familien mit zwei Kindern, Alleinerziehenden oder weniger gut situierte Haushalte sehr viel Geld ist. Darum werden in den kommenden Monaten einige Aktionen zugunsten der Ministranten in beiden Pfarreien angeboten werden um Spenden zu sammeln. Geplant



sind ein Kuchenverkauf in den Wochen nach Ostern, sowie verschiedenste Aktionen bei beiden Pfarrfesten.

Wir bedanken uns bereits jetzt für die Spenden, die beim Kellerkonzert von St. Vinzenz und dem Glühweinstand der Kolpingsfamilie Klettham, beim Adventszauber, sowie dem bunten Abend in Altenerding gesammelt wurden!

Franziska Falge, PGR - Mitglied und Oberministrantin von St. Vinzenz Klettham





Termine März bis Juli 2024



Mariä Verkündigung, Altenerding

St. Vinzenz, Klettham

März

22.03.	18:30	Nacht der offenen Kirche und des Gebets
23.03.	16:00	Messe mit Segnung der Palmbuschen
24.03.	09:30	Messe Beginn im Pfarrheimgarten mit Segnung der Palmbuschen
	09:30	Kindergottesdienst mit dem Kath. Kinderhaus im Pfarrheim
24.03.	11:00	Messe Beginn im Kirchhof mit Segnung der Palmbuschen
28.03.	19:00	Messe vom Letzten Abendmahl (für die Stadtteilkirche)
29.03.	11:00	Kinderkreuzweg
	15:00	Feier vom Leiden und Sterben Christi
	15:00	Feier vom Leiden und Sterben Christi
30.03.	21:00	Feier der Osternacht mit Segnung der Speisen
31.03.	05:00	Osterlob mit Segnung der Speisen
	09:30	Hochamt mit Segnung der Speisen
	11:00	Hochamt mit Segnung der Speisen

April

01.04.	09:30	Messe
01.04.	11:00	Messe
04.04.	08:00	Messe zum Tag der Ewigen Anbetung mit Aussetzung des Allerheiligsten
	18:00	Abschlussandacht mit Schlusseggen
06.04.	16:00	Kinder-Osterfeier
08.04.	19:00	Patroziniums-Gottesdienst Mariä Verkündigung, Altenerding
09.04.	14:00	Seniorenachmittag
11.04.	14:00	Seniorenmesse, anschließend Senioren-Café
13.04.	13:00	Kinderflohmärkte im Pfarrsaal
20.04. Altpapier- und Altkleidersammlung der Kolpingsfamilien Altenerding, Klettham und Erding		
20.04.	10:00	Bücherflohmärkte
21.04.	17:00	Konzert der Chorgemeinschaft Altenerding „SCHÖPFUNG“
23.04.	19:00	Patrozinium St. Georg in Pretzen
28.04.	11:00	Familiengottesdienst
	18:00	Konzert in memoriam Leo Grüner

Mai

01.05.	19:00	Erste feierliche Maiandacht
02.05.	14:00	Seniorenmesse, anschließend Senioren-Café
04.05.	15:00	50-jähriges Jubiläum des Kindergartens Mariä Verkündigung
	18:00	Messe zum 150-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Altenerding
04.05.	18:00	Friedensgebet
05.05.	09:30	Erstkommunion
	11:00	Erstkommunion
	18:00	Dankandacht der Erstkommunionkinder
09.05.	11:00	Erstkommunion
	18:00	Dankandacht der Erstkommunionkinder
12.05.	11:00	Kindergottesdienst
12.05.	18:00	Maiandacht
14.05.	14:00	Seniorenachmittag
16.05.	18:00	Kindermaiandacht
19.05.	09:30	Hochamt zum Pfingstfest
19.05.	11:00	Hochamt zum Pfingstfest
	18:00	Maiandacht
26.05. - 16:00 Bezirksmaiandacht der Kolpingsfamilie in Oppolding		
26.05.	18:00	Maiandacht
30.05.	09:00	Fronleichnam, Beginn 9.00 Uhr
30.05.	09:00	Fronleichnam, Beginn 9.00 Uhr
31.05.	18:00	Letzte feierliche Maiandacht

Juni

01.06.	11:00	Feier zum 150-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Altenerding
01.06.	18:00	Wortgottesfeier
06.06.	14:00	Seniorenmesse, anschließend Senioren-Café
11.06.	14:00	Seniorenachmittag
15.06.	10:00	Patrozinium zum Hl. Vitus in Itzling
16.06.	11:00	Festgottesdienst zur Kirchweih
22.06.		Pfarrfest
30.06.	09:30	Kindergottesdienst mit den Großeltern im Pfarrheim

Juli

04.07.	14:00	Seniorenmesse, anschließend Sommerfest
06.07.	18:00	Taizé – Abendlob
09.07.	14:00	Seniorenachmittag
14.07.	09:30	Messe zum 150-jährigen Jubiläum des Kriegervereins Altenerding
21.07.	09:30	Pfarrfest
28.07.	11:00	Kindergottesdienst



Auf einen Blick
Katholische Stadtteilkirche Altenerding – Klettham
Tassiloweg 1
85435 Erding
Tel: 08122 / 89 25 03



Pfarramt Mariä Verkündigung

Tassiloweg 1

85435 Erding

Tel: 08122 / 892503

Fax: 08122 / 91818

Email: mariae-verkuendung.altenerding@ebmuc.de

Homepage: <http://www.pfarrei-altenerding.de>

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 16.30 Uhr - 18.30 Uhr

Pfarramt St. Vinzenz

Vinzenzstr. 9

85435 Erding

Tel: 08122 / 97330

Fax: 08122 / 973333

Email: st-vinzenz.klettham@ebmuc.de

Homepage: <http://www.st-vinzenz-klettham.de>

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Freitag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

In den Ferien evtl. geänderte Öffnungszeiten

Die Seelsorger:

Pfarrer Dr. theol. Jan-Christoph Vogler

Pfarrer i.R. Alois Raith, Pfarrvikar

Gemeindereferentin Anne Rosner

Kindertagesstätten der Stadtteilkirche (Teil des Kath. Kita-Verbunds Erding)

Kinderhaus Mariä Verkündigung

Lange Feldstr. 33

85435 Erding

☎ 08122 / 3640

Leitung: Frau Gabriele Rauber

Kath. Kindergarten St. Vinzenz

Vinzenzstr. 5

85435 Erding

☎ 08122 / 9733 23

Leitung: Frau Monika Lößl

Büchereien - Öffnungszeiten

Stadtbücherei Erding

Zweigstelle Altenerding

Mittwoch: 14.30 Uhr – 18.30 Uhr

Sonntag: 09.15 Uhr – 11.30 Uhr

Seniorenachmittag: 16.00 Uhr – 17.00 Uhr
(jeden 2. Dienstag)

Stadtbücherei Erding

Zweigstelle Klettham

08122 / 1 87 37 40

Dienstag: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Donnerstag: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Freitag: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Sonntag: 11.45 Uhr – 12.15 Uhr

Impressum:

Herausgeber und verantwortlich:

Katholische Stadtteilkirche Altenerding – Klettham

Redaktion:

A. Hofmann; P. Michalek; P. Krahulik; A. Rosner

E-Mail der Redaktion: dialog@pfarrei-altenerding.de / Nächster Redaktionsschluss: **07.06.2024**

Bildrechte: Sofern nicht explizit anders erwähnt, wurden private oder gemeinfreie Bilder verwendet.